

n36

# Schwerpunkt wird gestärkt

## Naturwissenschaftlicher Trakt der Otto-Hahn-Schule seiner Bestimmung übergeben

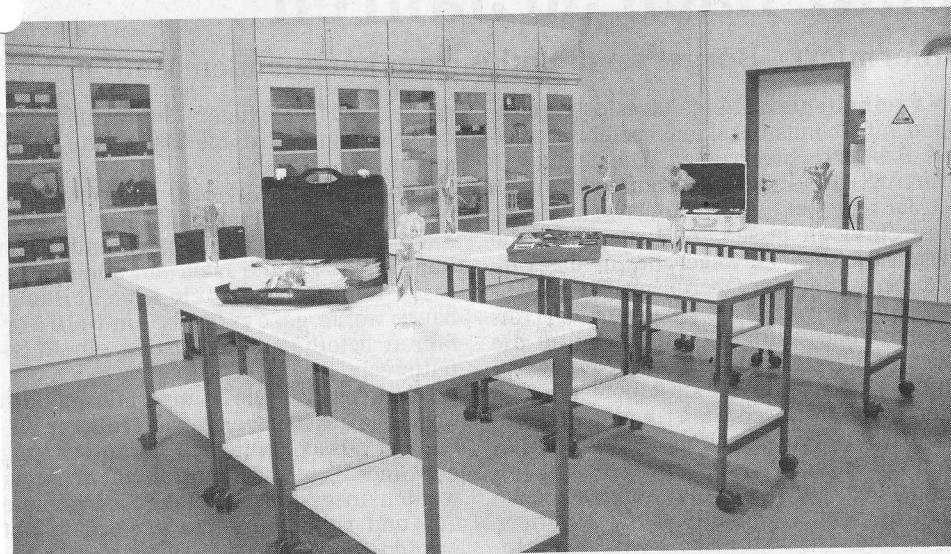
Hanau (hdl/chs). Zur feierlichen Übergabe der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Otto-Hahn-Schule (OHS) hatte sich viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft in der Europa-schule angesagt. In einer Feierstunde wurden Schulleiter Wolfgang Schröder die Schlüssel für die neuen Laborräume im Oberstufengebäude überreicht. Ein Fanfarenstoß eröffnete symbolisch und als unüberhörbares Signal des Aufbruchs in eine neue und moderne naturwissenschaftliche Schul-Epoche den Festakt. Im Oktober 2009 war damit begonnen worden, die in die Jahre gekommenen Hörsäle und Unterrichtsräume für Physik, Mathematik, Biologie und Chemie zu ent-

fernen. Das gesamte obere Stockwerk wurde im Rahmen der Baumaßnahmen entkernt – um Platz für hochmoderne Labors und modern ausgestattete naturwissenschaftliche Fachräume zu schaffen. Die hochwertige Ausstattung soll einen Unterricht mit technisch und pädagogisch hohen Ansprüchen garantieren. Für Fachbereichsleiter Stephan Rollmann und den MINT-Koordinator (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) der Schule, Dr. Peter Centner, sowie ihre Kollegen ergeben sich nun neue Möglichkeiten, den Unterricht anschaulich zu gestalten. „Ich bedanke mich herzlich für die Bereitstellung der Geldmittel von Stadt und Land Hessen sowie der städtischen Immobilien

und Baumanagement (IBM) für ihr segensreiches Wirken“, sagte Schulleiter Wolfgang Schröder. In seiner Rede unterstrich er die naturwissenschaftliche Ausrichtung und die Bedeutung des Schulnamensgebers, des Chemie-Nobelpreisträgers Otto Hahn.

„Es gibt keine Schule in Hessen, deren Entwicklung ich so genau mitverfolgt habe wie ihre“, bekundete der hessische Landtagspräsident Norbert Kartmann – von 1975 bis Mitte der 80er Jahre als Physiklehrer Mitglied des OHS-Lehrerkollegiums – hervor und wies auf die besondere Bedeutung einer fundierten naturwissenschaftlichen Ausbildung bei der heranwachsenden Generation hin. „Das sind Räume, in denen Schüler sich wohl fühlen können“, sagte Martin Günther als Vertreter des Kultusministeriums.

„Die Euro-Millionen sind gut angelegtes Geld“, zeigte sich auch Oberbürgermeister Claus Kaminsky sowie Schuldezernent Dr. Ralf-Rainer Piesold als Schulträger voll des Lobes über die neu gestalteten Räume und deren moderne Ausstattung. Die Naturwissenschaften seien der Schlüssel zu vielen Berufen. „Die Baumaßnahme ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder“, so Landrat Erich Pipa. Er sprach in seinem Grußwort den Fachkräftemangel an – verbunden mit der Hoffnung auf eine gute pädagogische und finanzielle Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis. Als Schulträger investierte die Stadt Hanau eine Summe von 2,34 Millionen Euro in den Umbau. Möglich geworden war der Umbau und die Sanierung des neuen Traktes mit nun elf Räumen allerdings in erster Linie durch das Konjunkturprogramm des Landes Hessen.



So sieht einer der runderneuerten naturwissenschaftlichen Räume an der Otto-Hahn-Schule aus. Foto: Hackendahl

### Zeitung/Zeitschrift

Hanauer Anzeiger  Hanauer Bote  HANAU POST  Offenbach Post  GNZ

Frankfurter Rundschau  Sonstige: \_\_\_\_\_

Artikel vom (Datum): 14.05.10 Seite: 22 Redakteur: \_\_\_\_\_